

## **Niederschrift**

über die Ortsversammlung am Mittwoch, den 26.03.2014, 20.00 Uhr,

im Gasthof „Stangl“ in **Dettenschwang**

---

Dießen, den 26.03.14

Anwesend:

1. Bürgermeister Kirsch, 2. Bürgermeister Fastl, die Gemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Behl, Hofmann, Lotter, Maginot, Papesch, Sander, Sanktjohanser, Scharr, Vetterl A. und Zirch sowie die Herren Steigenberger und Neugebauer von der Verwaltung.

Um 20.00 Uhr eröffnet der 1. Bürgermeister die Ortsversammlung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung für die Ortsversammlung rechtzeitig erfolgte und dass die Tagesordnung bekannt gegeben wurde.

### **1. Bericht des Bürgermeisters**

#### **a) Haushalt**

Anhand einer Aufstellung, die wesentliche Daten des Haushaltsplanes 2014 im Vergleich zum Haushaltsplan 2013 und dem Ergebnis des Jahres 2013 enthält und zur Veranschaulichung auf den Tischen für die Anwesenden bereit liegt, streift Bgm. Kirsch kurz die wesentlichen Positionen des Haushalts für das Jahr 2014. Besondere Erwähnung finden dabei die Wassergebühren, die Einnahmen und Ausgaben bei der Kommunalen Verkehrsüberwachung, die Gastschulbeiträge im Hinblick auf die Entwicklung des Schulstandorts Dießen, die Erneuerung des Hallenbodens in der MZH, die Abrechnung für den Ortsbus und der geplante Umbau der Bushaltestelle an der MZH.

Die Entwicklung der letzten 20 Jahre bei der Zuführung zwischen Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wird anschaulich aufgezeigt, ebenso die Entwicklung der Rücklagen, des Schuldenstands von Gemeinde und Wasserwerk, der Gewerbesteuererinnahmen und der Kreisumlage.

#### **b) Niederschrift der Ortsversammlung 2013**

Anhand der Niederschrift über die Ortsversammlung vom 06.03.2013 spricht Bgm. Kirsch die damals behandelten Punkte an. Besondere Erwähnung findet dabei der aktuelle Stand der Planungen bezüglich des Fußweges zum Sportplatz, ebenso die bevorstehende Baumaßnahme zur Erneuerung der Windachbrücke. Besonderer Dank wird den Mitgliedern der Feuerwehr für deren Einsatz und Eigenleistung beim Umbau des Feuerwehrhauses gezollt. Die Einweihung soll am 21.09. sein.

#### **c) Jahresrückblick**

Aus dem Jahresbericht 2013 werden die aktuellen Daten des Einwohnermeldeamtes und die Personenstandsfälle des Standesamts vorgestellt.

#### **d) Häuserbuch Dettenschwang**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Kirsch Frau Röpke-Möller, die einen Einblick in ihre bisher geleistete Arbeit geben will.

Frau Röpke-Möller betont ausdrücklich das umfangreiche Archiv von Herrn Westermeier und dessen jahrzehntelange Vorarbeit, und verweist auch darauf, dass es der Gesundheitszustand von Herrn Westermeier wieder erlaubt, ihn immer um Rat zu fragen.

Anhand einiger Beispiele zur Entwicklung des Ortes nach dem großen Brand von 1877, einiger besonderer Personen wie frühere Pfarrherrn und einiger Häuser wird aufgezeigt, wie das Dettenschwanger Häuserbuch konzipiert ist und welche Inhalte es haben wird.

Die Vorstellung der Arbeit von Frau Röpke-Möller wird von den Anwesenden mit zustimmendem Applaus quittiert.

#### **2. Anträge**

Schriftliche Anträge zur Ortsversammlung wurden nicht eingereicht.

#### **3. Bekanntgaben und Anfragen**

##### **a) Erneuerung der unteren Schmiedstraße, Tagwasserkanal**

Herr X bezieht sich auf den Bericht von Bgm. Kirsch zur geplanten Erneuerung der unteren Schmiedstraße und wirft die Frage auf, ob dann auch der zu gering dimensionierte Tagwasserkanal erneuert wird.

Bgm. Kirsch sieht die Zuständigkeit der Ammerseewerke gegeben, sagt eine Klärung dieser Frage und eine Weitergabe des Ergebnisses an die Ortsteilsgemeinderäte zu.

##### **b) „Huber-Häuser“**

Herr X will wissen, was mit den „Huber-Häusern“ in der Johannisstraße passiert.

Bgm. Kirsch bestätigt, dass der Markt als Erbe vom Nachlassgericht einen Erbschein erhalten wird. Er betont aber auch, dass wegen des Vertrags aus dem Jahr 1973 bereits Gespräche stattgefunden haben, weil die durch den Vertrag Begünstigten ihr Recht geltend machen wollen. Hier wird ein Gericht die Rechtslage klären müssen. Auf Rückfrage wird bestätigt, dass für den Markt keine Erbschaftssteuer anfallen wird. Eine weitere Nachfrage bezüglich der künftigen Sanierung wird dahingehend beantwortet, dass sich der neue Gemeinderat mit diesem Thema befassen wird.

##### **c) Neuer Gemeinderat**

Bgm. Kirsch weist darauf hin, dass sich der neu gewählte Gemeinderat am 05.05.2014 zur konstituierenden Sitzung treffen wird.

##### **d) Alte Grabsteine**

Herr X möchte wissen, was mit den alten Grabsteinen am Friedhof passiert.

Nach Rückfrage von Bgm. Kirsch, ob es sich dabei um die historischen Gräber an der Außenwand der Kirche handelt, bekräftigt er, dass diese Grabsteine erhalten bleiben.

**e) Gemeindliches Notebook**

Ein Versammlungsteilnehmer hält den Einsatz eines neuen Betriebssystems im gemeindlichen Notebook für geboten.

Bgm. Kirsch verweist auf die Ortsversammlung im nächsten Jahr.

Ende der Ortsversammlung: 21.12 Uhr

Kirsch, Erster Bürgermeister

Neugebauer, Schriftführer